

„Hier scheint die Sonne inniger“ (Hermann Hesse)

Tessin

auf Hermann Hesses Spuren

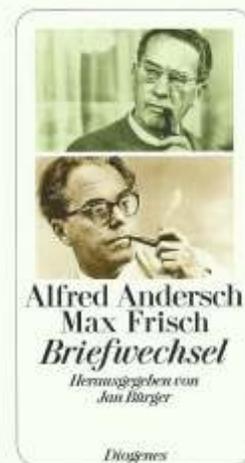
05. bis 10.04.2018

mit Prof. Dr. K.-J. Kuschel

Univ. Tübingen



Prof. Dr. K.-J. Kuschel ist Präsident der Internationalen Hermann-Hesse-Gesellschaft. Sein neuestes Buch: „Im Fluss der Dinge - Hermann Hesse und Bertold Brecht im Dialog mit Buddha, Laotse und Zen“ erscheint im Feb. 2018.



Die Schriftsteller **Alfred Andersch**, **Golo Mann** und **Max Frisch** lebten im Dorf Berzona im Valle Onsernone im Tessin. Andersch ist dort begraben.



Botto-Kirche in Mogno

Der Architekt **Mario Botta** ist Tessiner - seine Bauten (wie hier die Kirche von Mogno) bilden einen beeindruckenden Kontrapunkt zur Bergwelt.

am Lago Maggiore



Lingua & Cultura Tours

Karolingerstr. 10, 55130 Mainz - www.lc.tours

Tel. 06131 986345 - email: info@linguacultura.de

Es gelten unsere Allgemeinen Reisebedingungen - erforderliche geringfügige Änderungen behalten wir uns vor.

Er ist einer der grossen deutschsprachigen Schriftsteller des 20. Jahrhunderts mit einer internationalen Wirkung bis nach China, Korea und Japan wie sie nur wenige Autoren aufzuweisen haben. 1877 im Schwarzwaldstädtchen Calw als Sohn von langjährigen Indienmissionaren geboren, wird Hesse früh mit asiatischen Kulturen und Religionen konfrontiert und entwickelt sich zu einem der grossen geistigen Brückenbauer zwischen Europa, Indien und China. Die Auseinandersetzung allerdings mit geistigen Alternativen zu einem Europa, das durch den Ersten Weltkrieg schwer erschüttert ist, erfolgt bei Hesse nach schweren politischen und persönlichen Krisen, die der Schriftsteller aber durch unverwechselbare Texte kreativ zu bearbeiten versteht. Höhepunkt: seine 1922 erschienene „indische Dichtung“ „Siddhartha“, die Millionen Leserinnen und Leser mit der Welt von Buddhismus und Taoismus in Kontakt gebracht hat. Zu dieser Zeit lebt Hesse bereits im Tessin, in Montagnola, einem Dorf oberhalb von Lugano. Nach schweren privaten und beruflichen Krisen hatte er sich hierher zurückgezogen, um als Schriftsteller neu anzufangen. Werkgeschichtlich berühmt wurde sein erster Tessiner Sommer 1919, in dem rauschartig einzigartige Dichtungen wie „Kinderseele“, „Klein und Wagner“ oder „Klingsors letzter Sommer“ sowie erste Entwürfe zu „Siddhartha“ entstehen. Noch heute kann einen die Tessiner Landschaft in Bann schlagen, wenn man sich auf Spuren Hermann Hesses begibt und nachvollziehen lernt, wie der Künstler sie literarisch mit zahlreichen Texten und malerisch mit ungezählten Aquarellen gestaltet und gedeutet hat. Prof. Dr. K.-J. Kuschel

Reiseverlauf:

Donnerstag, 05.04.2018:

Anreise per Bus ab Mainz/Frankfurt und Stuttgart – Fahrt über Zürich, Chur und den San Bernardino-Pass nach Locarno im Tessin. Unser Hotel liegt an der Uferpromenade des Lago Maggiore. Abendessen und Übernachtung in Locarno (5 Nächte).

Freitag, 06.04.2018: Monte Verità - Ascona

Fahrt nach Ascona. Besuch des neuen Dokumentationszentrums auf dem „Monte Verità“, auf dem Hesse auf der Suche nach einem alternativen Lebensmodell 1905 einige Wochen verbracht hat. Der „Monte Verità“ steht symbolisch für die Lebensreformbewegung vor und nach dem Ersten Weltkrieg.

Anschließend Fahrt in die Tessiner Bergwelt: wir besuchen Berzona im Valle Onsernone, eines der typischen Bergdörfer mit den „Rustici“ genannten Häusern. In Mogno besichtigen wir die Kirche von Mario Botta.

Rückkehr nach Locarno. Zeit zur freien Verfügung.

Samstag, 07.04.2018: Carona

Fahrt nach Carona, Schauplatz der Erzählung „Klingsors letzter Sommer“. Besuch der Wallfahrtskapelle Madonna d'Ongero, Lektüre zentraler Hesse-Texte. Am Nachmittag Ausflug in die Festungsstadt Bellinzona (🏰) und von dort in das malerische Verzasca-Tal, das sich hinter einem Stausee auftut. Spaziergang.

Sonntag, 08.04.2018: Montagnola

Fahrt nach Montagnola oberhalb von Lugano: Besuch des Hesse-Museums bei der Casa Camuzzi, Hesses erstem Wohnort im Tessin. Spaziergänge auf den Spuren des Dichters, Besuch am Grab in Gentilino, Gespräch mit dem Enkel Silver Hesse (angefragt). Essen in einem Grotto.

Montag, 09.04.2018: Lugano

Stadtrundgang durch Lugano mit der Piazza della Riforma, der Kirche San Lorenzo, dem Parco Civico. Rundfahrt auf dem Luganer See. Fahrt zu einem der Berge oberhalb von

Lugano: Monte Brè. Zeit in der Stadt zur freien Verfügung.

Dienstag, 10.04.2018:

Durch das Leventinatal mit seinen romanischen Kirchen in Biasca und Giornico geht es zum St. Gotthard-Tunnel. Station am Vierwaldstätter See. Busfahrt bis Stuttgart bzw. Mainz/Frankfurt.

„Hier scheint die Sonne inniger und die Berge sind röter, hier wächst Kastanie und Wein, Mandel und Feigen, die Menschen sind gut, gesittet und freundlich...“ - so beschrieb Hermann Hesse einmal seine Wahlheimat, die wir gemeinsam kennenlernen wollen.



Leistungen:

- Busreise ab/bis Mainz/Frankfurt. Zustieg in Stuttgart möglich
- Fahrt im modernen, klimatisierten Reisebus
- 5 ÜF im 4*-Hotel Geranio au Lac in Locarno.
- 2 Abendessen
- 1 Essen im Grotto
- Ausflüge und Eintritte
- Literarische Reiselsg. Prof. Dr. K.-J. Kuschel
- Reiseleitung LCTours
- Insolvenzversicherung

Preis: Anmeldeschluss: 04.02.2018
danach auf Anfrage

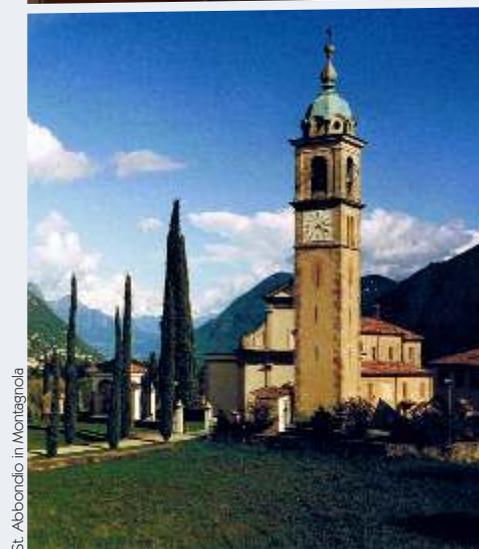
pro Person im DZ: € 1.348, EZZ € 98.



Verzasca-Tal



Casa Camuzzi



St. Abbondio in Montagnola



am Lago Maggiore